

# Wahl des Gemeinderates 2011



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger am 11.09.2011 findet die nächste Kommunalwahl statt. Deshalb möchten wir an dieser Stelle die letzten Jahre Revue passieren lassen, damit Sie uns an unseren Versprechungen bei der letzten Wahl 2006 messen können!

Also, was haben wir damals versprochen? Was ist erledigt? Was müssen wir noch umsetzen?

## Grüne Mitte Wölpinghausen – Natur und Hütte

Wir hatten 2006 versprochen, in der Grünen Mitte eine Räumlichkeit zu schaffen, um Kindergärten einen Treffpunkt und Wetterschutz für Waldexkursionen zur Verfügung zu stellen. Das Gebäude wurde 2007 errichtet. Der Aufenthaltsraum mit angeschlossener Toilettenanlage wird seither auch bei vielfältigen Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Feuerwehren genutzt.



Die gesamten Materialkosten beliefen sich auf 19.000 €. Davon kamen 12.450 € allein durch Werbeveranstaltungen und Spenden zusammen. Den Rest übernahm die Gemeinde Wölpinghausen.

Alle Bauarbeiten wurden in Eigenleistung erbracht. 27 ehrenamtliche Helfer leisteten unter der Organisation unseres Bürgermeisters Joachim Schwidlinski 1.104 Arbeitsstunden.

Am 27. April 2008 konnte das Gebäude feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Anfang dieses Jahres wurde eine kleine Küche eingebaut – ebenfalls in Eigenleistung unter maßgeblicher Beteiligung des Bürgermeisters.



## Dorfplatz Wiedenbrügge – Abriss der Stallungen und Silos



Mit dem Ankauf des Geländes rund um den Wiedenbrügger Dorfplatz ging die Gemeinde Wölpinghausen seinerzeit auch die Verpflichtung ein, die darauf befindlichen landwirtschaftlichen Gebäude abzureißen.

Bereits 2006 wurde mit den Abrissarbeiten begonnen. Aus unterschiedlichen Gründen mussten diese aber immer wieder unterbrochen werden. Erst in diesem Jahr konnten die letzten Ruinen platt gemacht werden. Aber nun sind sie immerhin weg!

In enger Abstimmung mit dem Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch soll das verbliebene Güllesilo zu einem Abenteuerspielplatz für Kinder umfunktioniert werden. Die Planungen dafür laufen, mit den Umbauarbeiten ist bereits begonnen worden.



## Kindergarten Zauberland – Alte Schule Wiedenbrügge

Die Entwicklung der Kinderzahlen nach 2006 rechtfertigte nachträglich die damals umstrittene Entscheidung, in dem ehemaligen Schulgebäude einen modernen zweizügigen Kindergarten einzurichten. Bis 2011 waren nahezu kontinuierlich alle 50 Plätze belegt. Am 2. Juli 2011 feierte der Kindergarten Wölpinghausen sein 40jähriges Bestehen.



Die Zukunft sieht weniger „rosig“ aus! Im nächsten Kindergartenjahr kommen wir mit einer Gruppe aus, weil es in der Gemeinde Wölpinghausen in den letzten beiden Jahren schlichtweg zu wenig Geburten gab. Dies gilt tendenziell auch für die komplette Samtgemeinde Sachsenhagen. Die Einrichtung der erforderlichen Krippen- und Hortgruppen ist in der Zuständigkeit der Samtgemeindeverwaltung bereits erfolgt. Darüber hinaus werden Krippenkinder bis zu zwei Jahren auf Wunsch der Eltern häufig von Tagesmüttern betreut, so dass es hier keinen offenen Bedarf gibt. Wir sind mit der Eigenverwaltung unseres Kindergartens bislang gut gefahren. Allerdings gibt es innerhalb der Kindergartenkooperation mit Auhagen und Sachsenhagen durchaus Bestrebungen, die Zuständigkeit für die Kindergärten auch zur Samtgemeinde Sachsenhagen zu verlagern. Egal, wo diese Reise hingehet, wir werden uns in enger Abstimmung mit den betroffenen Eltern dafür einsetzen, dass unsere Kinder auch weiterhin ortsnahe eine moderne und pädagogisch sinnvolle Betreuung erfahren.

Der Rest des ehemaligen Schulgebäudes wird momentan ebenfalls gut genutzt. Bereits 2006 wurde im Obergeschoss eine Musikschule eröffnet, und die Gymnastikgruppen nutzen weiterhin den großen Gemeinschaftsraum. Anfang dieses Jahres hat der Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch die Trägerschaft für die Räumlichkeiten des Jugendzentrums übernommen und mit der Renovierung begonnen.



### **Postagentur – Kleiner Laden – Alte Schule Wölpinghausen**

Das Schließen der Postagentur zum 30. April 2009 konnten wir trotz unseres Engagements leider nicht verhindern. Den Weg, eine Klage vor dem Verfassungsgericht zu führen, sind wir nicht mitgegangen. Das damit verbundene finanzielle Risiko war uns zu hoch.



Alles was man politisch tun kann, um den Kleinen Laden zu erhalten, haben wir getan. Nun liegt es auch ein Stückchen weit an den Einwohnern, den Betreibern das wirtschaftliche Überleben zu ermöglichen. Die – leider – erforderlich gewordene Alarmanlage installierte unser Bürgermeister weitestgehend in Eigenleistung.

Da die beiden großen Wohnungen zwischenzeitlich leer stehen und es schwierig ist, hierfür Mieter zu finden, haben Überlegungen für die weitere Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes absolute Priorität! Hier herrscht akuter Handlungsbedarf, wenngleich es grobe Nutzungskonzepte bereits gibt.

### **Siedlungspolitik – Ausweisung neuer Baugebiete**

An der Aussage von 2006 hat sich nichts geändert. Nach wie vor stehen im gesamten Gemeindegebiet genügend Baugrundstücke zur Verfügung, und wir wären froh, wenn wir einige davon in nächster Zeit verkaufen könnten.

### **Bürgernähe – Vereinsförderung – Nutzung der Sporthalle**

Die Jubilare wissen unsere „gelebte“ Bürgernähe zu schätzen. Ob Ehrenbürgerschaft, hohe Geburtstage oder Hochzeitsjubiläen, stets wird persönlich vor Ort gratuliert. Wer die Veranstaltungen in unseren Dörfern besucht, der weiß, dass wir nicht nur beim Feiern mit dabei sind, sondern auch tatkräftig beim Ausrichten mithelfen.





Soweit es die finanziellen Spielräume zulassen, werden wir auch weiterhin die örtlichen Vereine geldlich unterstützen. Die Zuschüsse für die Dorfgemeinschaftsfeste in Bergkirchen, Wiedenbrügge und Wölpinghausen werden jedenfalls auch weiterhin fließen. Um die Veranstalter zu entlasten, wird die Vergnügungssteuer für diese Feste nicht mehr erhoben.

Die Nutzung der Sporthalle wird unseren Vereinen auch weiterhin unentgeltlich möglich sein. 2008 erhielt das Gebäude einen neuen Innenanstrich – in Eigenleistung unseres Bürgermeisters zusammen mit den Vereinen.



### **Bürgerbus – Einstellung des Fahrbetriebs 2008**



Thema durch. Viel zu wenig Bürger nutzten den Bürgerbus!

Am 12. Dezember 2008 gab Bürgermeister Joachim Schwidlinski, der bis dahin den Fahrdienst organisiert hatte, den Schlüssel ab.

### **Straßenausbau**

Nach den beiden letzten harten Wintern waren erhebliche Ausbesserungsarbeiten an unseren Gemeindestraßen erforderlich. In Anbetracht der finanziellen Situation befinden sich unsere Gemeindestraßen aber in einem passablen Zustand.

Im Nelkenweg wurde die Oberflächenentwässerung erneuert. 2008 wurde die Anliegerstraße „Schäferhorst“ ausgebaut. Weil sich auch die Jagdgenossenschaft Wölpinghausen großzügig an den Ausbaukosten beteiligte, konnten die fälligen Ausbaubeiträge der Anlieger merklich reduziert werden.



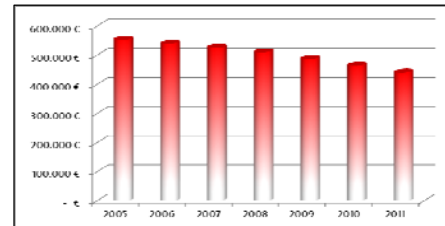
Beim „Dauerbrenner“ Ausbau der Kreisstraße 37 in der Ortsdurchfahrt Wiedenbrügge keimt neue Hoffnung. Nach einem von uns Ende 2009 anberaumten Ortstermin taucht das Projekt nun wieder im erweiterten Bedarf des Ausbauprogramms unseres Landkreises auf. Wir hoffen, dass es mit der Umsetzung in den nächsten Jahren klappt.

Zwei Mal jährlich legen die Vertreter des Grünordnungs- und Wegebauausschuss zusammen mit den Bürgervertretern den Umfang für die Wegeunterhaltung und die Garbenräumung fest.

## Finanzen – Ausgleichzahlungen – Schuldenabbau

Ganz so dramatisch wie vor zwei Jahren sieht die finanzielle Situation in der Gemeinde Wölpinghausen nicht mehr aus. Aber sie ist nach wie vor brenzlich. Der 2006 von uns geforderte Finanzausgleich mit der Samtgemeinde Sachsenhagen hat in den letzten Jahren stattgefunden. Leider aufgrund einer fehlenden Mehrheit im Samtgemeinderat nicht jedes Mal so, wie wir ihn beantragt hatten. Nämlich nicht nur auf Basis der Einwohnerzahlen in den Mitgliedsgemeinden, sondern auch unter Einbeziehung der Gemeindeflächen.

Um bis 2003 alle Projekte der Dorferneuerung finanzieren zu können, mussten hohe Kredite aufgenommen werden. Durch eine sparsame Haushaltspolitik haben wir die damals angehäuften Schulden der Gemeinde Wölpinghausen innerhalb der letzten Jahre um über 20 Prozent reduziert!



## Relikte aus der Dorferneuerungsplanung – Buswartehäuschen und Sitzgruppe



Manche Projekte dauern halt etwas länger. Aber zwischenzeitlich wurden auch die letzten offenen Punkte aus der Dorferneuerung abgeschlossen. Die Wartehäuschen in Schmalenbruch und Windhorn wurden ausgetauscht und die Bergkirchener erhielten endlich ihre Außensitzgruppe.

## Brennetage – und deren Abschaffung

Aus vielen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern wissen wir, dass dieses Thema „brandaktuell“ ist. Allerdings fallen die Regelungen für die „Brennetage“ in den Zuständigkeitsbereich der Samtgemeinde. Wir sprechen uns jedoch klar dafür aus, andere Alternativen wie beispielsweise die „Schredderparty“ in Wiedenbrügge zu unterstützen.

## Bürgermeister und Verwaltung

Da gibt es seit 2006 keine neuen Erkenntnisse. **Joachim Schwidlinski** ist unser Bürgermeister, und er soll es bleiben!

Unser derzeitiger Gemeindedirektor **Jörn Wedemeier** kandidiert für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters. Er hat dabei unsere vollste Unterstützung!



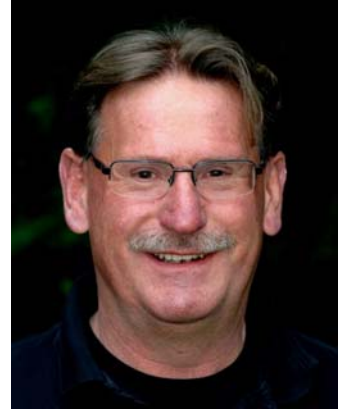
## Ihre Kandidaten der **SPD** für den Gemeinderat Wölpinghausen



**Joachim Schwidlinski**  
Bürgermeister  
Wölpinghausen



**Petra Hohmeier**  
Angestellte  
Wölpinghausen



**Wilfried Hentschke**  
Ingenieur  
Wiedenbrügge



**Martin Golembiewski**  
Techniker  
Bergkirchen



**Thilo Müthing**  
EDV-Administrator  
Wölpinghausen



**Sven Johannsen**  
Soldat  
Bergkirchen



**Bastian Heming**  
Bankangestellter  
Wiedenbrügge

Liebe Wählerinnen und Wähler,  
wir möchten gern auch in den  
nächsten fünf Jahren unseren  
kommunalpolitischen Kurs  
fortsetzen.



Und wir möchten unseren derzeitigen Bürgermeister  
behalten!

Dafür brauchen wir Ihr Mandat!

Deshalb bitten wir Sie, am 11. September 2011 alle  
3 Stimmen der **SPD** zu geben!